

Eduard-Anthes-Preis

Liste der Preisträger in chronologischer Reihenfolge

- 1985: Egon Schallmayer für „Das römische Dieburg und seine Gräberfelder“
- 1987: Holger Göldner für „Studien zu rhein- und moselfränkischen Bügelfibeln“
- 1989: Karin Terberger für „Das Lahntal-Paläolithikum“
- 1991: Ronald Heynowski für „Eisenzeitlicher Trachtschmuck in der Mittelgebirgszone zwischen Rhein und Thüringer Becken“
- 1993: Svend Hansen für „Studien zu den Metalldeponierungen während der älteren Urnenfeldzeit zwischen Rhônetal und Karpatenbecken“
- 1995: Bernd Steidl für „Die Wetterau vom 3. bis 5. Jahrhundert n. Chr.“
- 1997: Felix Teichner für „Die völkerwanderungszeitliche Siedlung mit Gräberfeld bei Kahl am Main“
- 1999: Ursula Eisenhauer für „Untersuchungen zur Siedlungs- und Kulturgeschichte des Mittelneolithikums in der Wetterau“
- 2001: Ulrike Ehmig für „Die römischen Amphoren aus Mainz“
- 2003: Kirsten Gebhard für „Die vorgeschichtliche Besiedlung des Kreises Groß-Gerau - Eine Studie zur Besiedlungsgeschichte des Hessischen Rieds“
- 2005: Stefan Hesse für „Die mittelalterliche Siedlung Vriemeensen im Rahmen der südniedersächsischen Wüstungsforschung unter besonderer Berücksichtigung der Problematik von Kleinadelssitzen“
- 2007: Markus Helfert für „Die Töpfereien im römischen vicus von Groß-Gerau 'Auf Esch'. Archäologische archäometrische Untersuchungen zur Keramikproduktion im Kastellvicus“ und
Carsten Wenzel für „Der römische vicus von Groß-Gerau 'Auf Esch'. Die Baubefunde des Kastellvicus und der Siedlung des 1. bis 3. Jahrhunderts.“
- 2009: Kerstin Schierhold für „Studien zur hessisch-westfälischen Megalithik. Forschungsstand und –perspektiven unter Berücksichtigung des europäischen Kontextes“ (Dissertation am Historischen Seminar Abteilung für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster 2008 bei Albrecht Jockenhövel)

- 2012: David Hissnauer für „Ein Werkstattbereich des 3. Jahrhunderts nach Christus der römischen Sigillata-Töpfereien von Rheinzabern“ (Dissertation am Archäologischen Institut der Universität zu Köln 2011 bei Thomas Fischer)
- 2014: Eveline Saal für „Das merowingerzeitliche Gräberfeld in Rhens, Landkreis Mayen-Koblenz. Beiträge zur frühmittelalterlichen Chronologie und Siedlungsgeschichte an Mittelrhein und unterer Mosel“ (Dissertation an der Philipps-Universität Marburg 2012 bei Horst Wolfgang Böhme)
- 2015: Petra Eisenach für „Späteisenzeitliche bis frühkaiserzeitliche Siedlungsspuren auf der Amöneburg“